



GLOBAL FAIRNESS: GLOBALES LERNEN IN DER SCHULE

Dauer	36 Monate, 01.02.2013 – 31.01.2016
Projekträger/ Koordinator	BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit
Berliner Partner:	Land Berlin, Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V. (EPIZ), Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e.V. (KATE), Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (GSE)
Transnationale Partner:	Welthaus der Diözese Linz (AT), Ökumenische Akademie Prag (CZ), Leeds City Council und Leeds Development Education Centre (UK), Artemisszió Foundation (HU)
Geber:	Europäische Kommission/ EuropeAid
Web:	www.globfair.be-fair.eu

Beschreibung:

Es ist traurige Realität, dass die ökonomischen, ökologischen und sozialen Ungleichheiten zwischen dem Globalen Süden im Verhältnis zum Globalen Norden stetig größer werden. Die Menschen im Globalen Norden müssen erkennen, wie fundamental sich ihr Lebensstil und ihr Konsumverhalten auf Entwicklungsländer auswirken und was sie gegen diese Ungleichheiten tun können.

Das Projekt „Global Fairness“ greift diese Thematik auf und initiiert sie dort, wo Menschen auf das Leben vorbereitet werden – in den Schulen. Hier finden sich also unsere „Agents for Change“ – „Agenten für den Wandel“. „Global Fairness“ ist das Nachfolgeprojekt von „Awareness for Fairness“- dessen innovative Weiterentwicklung. Die wichtigsten Themen rund um „Global Fairness“ sollen in den Klassenzimmern – in Lehrplänen, in Bildungsangeboten, in den alltäglichen Unterricht – integriert werden. Das Projekt richtet sich daher an Schulakteure – insbesondere an Manager/innen und Lehrkräfte, an Schüler/innen sowie an Schulverwaltungen.

Die Schwerpunkte in Berlin sind:

(1) Schulentwicklung

Faire Schule / Zertifizierungen für Schulen

- Global Fairness unterstützt Schulen in Berlin bei der Entwicklung eines Schulprofils und bereitet vor auf die Bewerbung als "Faire Schule". Kontakt: **EPIZ**

Das Globale Klassenzimmer

- In Berlin wird die Methode des Globalen Klassenzimmers an verschiedenen Schulen umgesetzt. Dabei soll die Schulpartnerschaft mit Senegal gefördert werden. **Kontakt: BGZ**

Eine-Welt-Schule

- In Berlin werden Schulen beraten wie verschiedenen Unterrichtseinheiten der „Eine-Welt-Schule“ in den Unterricht integriert werden können. **Kontakt: BGZ**

Aufbau/ Weiterentwicklung Süd-Nord-Partnerschaften

- In Berlin werden an 10 Schulen Schüler und Lehrer motiviert, sich aktiv bei den Schulpartnerschaften (Namibia, Nicaragua, El Salvador, Sub-Sahara Region) zu engagieren. Ziel ist, die Schulpartnerschaft zu einem Teil der Schulkultur zu machen. **Kontakt: EPIZ, KATE, BGZ**

(2) Methoden und Materialien für das Globale Lernen (GL)

Globales Lernen im Unterricht

- Unterrichtseinheiten/ Workshops zum GL und Fairen Handel für die Grundschule **Kontakt: GSE**
- Fairness vom ersten Schultag an **Kontakt: GSE**
- Workshops zum "Globalen Klassenzimmer": **Kontakt: BGZ**
- Projekttag mit der interaktiven Ausstellung zu Migration: **Kontakt: BGZ**

Lehr- und Lernmaterial

- Die deutschen und britischen Partner entwickeln gemeinsam fachübergreifendes Unterrichtsmaterial für die Sekundarschule. Fokus sind die Themen Klimagerechtigkeit und Kinderrechte. **Kontakt: EPIZ**

Ausstellung und Materialkoffer

- In Berlin entstehen drei Typen von Materialkoffern für den Einsatz im Kindergarten, in der Grundschule und in der Sekundarstufe plus Begleitheft für die Lehrkräfte. Thematischer Schwerpunkt ist hier Klimagerechtigkeit. **Kontakt: KATE**
- Eine neue interaktive Ausstellung zum Thema Migration soll Schulen dabei unterstützen, GL in Schulalltag und Schulentwicklungsprozesse einzubinden. **Kontakt: BGZ**

Leitfäden für Lehrkräfte

- Parallel zu den Materialien entsteht eine Reihe von Leitfäden und Hinweisen für Lehrkräfte zur Arbeit mit Themen des Globalen Lernens im Unterricht:
 - Leitfaden zum Globalen Lernen für behinderte Kinder und Jugendliche **Kontakt: BGZ**
 - Leitfaden zur Arbeit mit Materialkoffern **Kontakt: KATE**
 - Leitfaden zur fachübergreifenden Arbeit mit Themen des Globalen Lernens **Kontakt: EPIZ**

Theater in der Schule

- Wir laden junge Theatergruppen aus Lateinamerika und Afrika in die Schulen ein. Der Austausch mit Gleichaltrigen aus Afrika und Lateinamerika ermöglicht den Kindern und Jugendlichen einen authentischen Einblick in die Lebenswirklichkeit in Ländern des globalen Südens. **Kontakt: GSE**

Tool für Lehrkräftefortbildung

- Unter Federführung von EPIZ entwickeln wir ein sechsmonatiges Training für Lehrkräfte (Online-Training kombiniert mit Präsenzseminaren) Das Training wird dann in einem Pilot in Berlin erprobt. **Kontakt: EPIZ**

Fortbildungen für Lehrkräfte

- "Global Fairness" bietet Fortbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/innen zu den Themen Globalisierung und nachhaltige Entwicklung an. Folgende Themen sind im Angebot:
- Die Einbindung einer globalen Dimension im Fachunterricht **Kontakt: EPIZ**
- Das globale Klassenzimmer **Kontakt: BGZ**
- Süd-Nord-Schulpartnerschaften **Kontakt: BGZ**
- Arbeit mit der interaktiven Ausstellung zu Migration an der Schule **Kontakt: BGZ**
- Klimafrühstück selber machen **Kontakt: KATE**

(3) Globales Lernen in der Praxis/Empowerment

„Agenten für den Wandel“

- Im Rahmen des Projekts arbeiten wir mit acht ausgewählten Berliner Schulen. Besonders engagierte Schüler/innen werden ausgewählt, um als "Agenten für den Wandel" an ihrer Schule tätig zu werden. In Workshops werden die jungen Agenten auf ihre Aufgabe vorbereitet und wählen die Schwerpunkte für ihre Tätigkeit. Unter anderem lernen sie, wie ein "Klimafrühstück" gemacht wird und können dies dann mit jüngeren Schüler/innen an ihrer Schule durchführen. **Kontakt: KATE**

Internationale Jugendkonferenz

- Ein Highlight in unserem Projekt ist die internationale Jugendkonferenz in Leeds im Sommer 2015. Diese Konferenz bringt junge Leute aus fünf europäischen Ländern zum Dialog zusammen. **Kontakt: EPIZ**

Wir erwarten von „Global Fairness“ eine Vielzahl von Wirkungen für die Schulen im Bereich Globales Lernen. Den speziellen Projektnutzen für Berlin sehen wir in der Stärkung der internationalen Vernetzung der Berliner Schulen und der begleitenden NROs sowie der Unterstützung bei der Umsetzung der neuen curricularen Vorgaben für den Lernbereich globale Entwicklung in den Berliner Schulen.

Kontakt: Dr. Justyna Ellis

BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit

Pohlstraße 67; D-10785 Berlin Tel: +49 30 / 80 99 41 - 17/ Fax:+49 30 / 80 99 41 - 20

E-Mail: ellis@bgz-berlin.de; www.bgz-berlin.de